**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 26 (1900)

**Heft:** 42

**Artikel:** Schweizer-Asyl

Autor: O.W.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-436435

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion: Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.** Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.** 

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. <---

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Ct., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. Austräge befördern alle Annoncen-Agenturen.

# SCWEIZER-ASYL \*\*\* (Machklänge zum Bettag 1900)

illkomm' im lieben Schweizerland, Ihr Fremden All von Nah' und Schon Mancher ift hier ausgeruht, [Fern; Entgegen einem neuen Stern.

In Not der Heimat fern entfloh'n, Fand er sein Obdach in der Schweiz; Der Freiheit Geift, so hoch und hehr, Erfüllt ihn mit besonderm Reiz.

Und dankbar anerkennet er Die Gastfreundschaft im Schweizerland; Beigt sich als Bürger ihrer wert Umschlungen von der Liebe Band.

> Des Friedens Arbeit nur sich weih't Ein Teder, je nach seinem Stand, Bum Segen, für des Volkes Wohl, Bum Heile für das Vaterland.

Doch Mancher kommt zu uns herein Mit großem Maul und frechem Tritt, Verhöhnend unfre Eigenart Mit Prahlermiene Schritt für Schritt.

Auch macht er im Verkehr sich groß — Will fressen all' die Schweizerküh', Die Dummen; was verstehen die, Meint sie zu schlagen ohne Müh.

Gemad, mein Fremdling, nur gemad, Wir dulden weder Spott noch Hohn; Wir fürchten nicht Dein großes Maul, Das kannten unsre Väter schon. Von jeher waren sie bereit, Bu strafen frechen Nebermut; Selbst mancher Candvogt hat erfahr'n Des Schweizers Wehre bis auf's Glut.

Drum wer im Schweizerhaus will sein, Der hüte sich vor aller Tück', Er füge sich Gesetz und Vecht Und ehre unsre Kepublik.

Die duldet keine Leind' im Cand; Hinaus, hinaus! Thr Schreier All'; Hie innen wohnt ein Brudervolk Mit Fäuste- und mit Stutzerwall.

Dody sollt' je Kriegsgefahr uns drau'n, Gin Leind bedroh'n die Landesmark, Dann auf ihr Brüder! schließt die Reih'n! Ihr wißt: "Nur Einigkeit macht ftark."

O. W.

